



K U L T U R M U S E U M S V E R E I N



Laxenburg magazin

Informationsblatt

An einen Haushalt Postgebühr bar bezahlt

Nr. 79/Mai 2021

„MYSTISCHE KLÄNGE“ – URAUFFÜHRUNG IN UNSEREM MUSEUM

Zu einem besonderen Ereignis, allerdings Corona-bedingt nur für 2x7 Zuhörer, gestalteten sich am Nachmittag des 13. März 2021 zwei Darbietungen des Ensembles „Mystik&Wonder“ zu Ehren der Glaskünstlerin Renate Korinek im Rahmen ihrer Ausstellung „Gläserne Welten“.



Original tibetanische
Buddhistische Tempeltrommel



Original tibetanische
Buddhistische Tempeltrommel

Der in Österreich lebende chinesischstämmige Komponist, Geiger und Dirigent **Jin Wang** kam an einem der ersten Tage der Ausstellung in unser Museum und besichtigte auch die im Obergeschoß befindliche kleine Schau in Erinnerung an die Schule Hellerau – Laxenburg. Diese 1919 in dem ehemaligen Vorort von Dresden gegründete, von 1925 bis 1938 im

Alten Schloss und dem ehemaligen Uhlefeldhaus in Laxenburg beheimatete, hoch anerkannte „Schule für Rhythmus, Musik und Körperbildung“, galt als kosmopolitischer `Hotspot` der Verbreitung des modernen künstlerischen Tanzes.

Einige selbstklingende Schlaginstrumente, wichtiges Unterrichtsmittel im Rahmen der rhythmischen Erziehung, sind im Museum ausgestellt. Sie inspirierten Wang, nach eigenen Aussagen, zu dem Werk **RENATUS** (latein. wiedergeboren).



Originale kleine tibetische und Buddhistische Gebetscymbals



Originale große tibetische und Buddhistische Gebetscymbals

Innerhalb weniger Wochen konzipierte er die drei Sätze dieser Komposition, in der für die Interpreten auch Raum für

improvisierte Abschnitte gegeben ist. Seit Jahrzehnten faszinieren Wang die religiösen Rituale Tibets, vor allem im Hinduismus und im Buddhismus. Er sammelte im Laufe der Zeit viele der Instrumente, die in deren Kulthandlungen zahlreich Verwendung finden.



Mit der Interpretation von Franz Schuberts „Ave Maria“ als Zugabe bewiesen **Jin Wang** als Geiger, die Pianistin, Sängerin und Dozentin am muk (ehemals Konservatorium der Stadt Wien) **Michaela Wang** auf einem elektronischen Tasteninstrument und der Schlagzeuger und Musiklehrer **Martin Rühl**, dass sie ausgebildete professionelle Musiker sind.



Tibetische Klangschalen

Für die uns dargebotene Uraufführung des Werkes **RENATUS**, mit den drei Sätzen **URSPRUNG** (Die Anfänge des Lebens auf unserer Erde), **VERFÜHRUNGSTANZ** und **LEBENSKRAFT**, kamen ausschließlich Schlaginstrumente zum Einsatz, instrumentenkundlich exakt ausgedrückt,

Idiophone (Selbstklinger) und Membranophone (Trommeln bzw. paukenartige Instrumente).



Tiefes Tempel-Tamtam



Chinesischer Gong

Im Programmheft fand sich folgende zusammenfassende Anmerkung:
„Für Jin Wang ist diese Komposition das Ergebnis seiner Forschung, um mithilfe der speziellen mystischen Tonfarben, den ungewöhnlichen Klängen, Tönen und Harmonien.... die tiefsten inneren Emotionen und die ursprünglichen Kräfte von Menschen darzustellen.“

Die Glaskunst Renate Korineks, insbesondere das aus Stein, Sand und Glas erschaffene Glas (Symbol der göttlichen Kraft, des Göttlichen) in schmerzhafter Verbindung und Einzwängung von Stacheldraht (Symbol der Macht und Kontrolle, Unterdrückung) hat tiefe philosophische Gedanken und schmerzhaft Gefühle ausgelöst und zur Komposition inspiriert.“



Indonesisches Glockenspiel, gestimmt nach dem "Java" Tempel

Wie so oft in der Instrumentalmusik geht es bei einem mit Titel bezeichneten Stück nicht immer, und schon gar nicht primär, darum, der Wiedergabe eines Programms nachzuspüren; vielmehr kann die Struktur einer Komposition interessieren, oder es faszinieren, wie in diesem Fall, die „unerhörten“, kaum je zu hörenden Klänge und Geräusche.



Gebetskalimba

Unvoreingenommene Bereitschaft, in diese Musik konzentriert hineinzuhören, sich ihr hinzugeben, mit oder ohne vor seinem geistigen Auge entstehenden Bildern, kann zu einem besonderen Erlebnis werden. Und das war es.

Mag. Heinrich Schneider

Was wir vorbereiten:

- Ausstellung Keramik mit der Gruppe Ceramics Mauerbach: 20. Mai bis 13. Juni 2021
- Ausstellung „Tante Lore – mein Leben am Hof von Haile Selassie“, Aussteller Peter Trenkler: **verschoben auf 2022**
- Sommerausstellung „Neuerwerbungen und Werke aus unserem Archiv“: 23. Juli bis 18. September 2021
- Fahrt nach Mörbisch zum Musical „West Side Story“ am 6. August 2021 – **hier gibt es noch Restkarten, wir bitten um Ihre Bestellung unter ursula.decker-letz@aon.at**
- Lange Nacht der Museen am 2. Oktober 2021
- „Laxenburg kreativ“: 22. Oktober bis 13. November 2021, Anmeldungen schon jetzt möglich unter 0664/73035885 oder ursula.decker-letz@aon.at
- Fahrt nach Raiding zu einem Konzert ins Liszt-Zentrum 24. Oktober 2021 – **AUSVERKAUFT!**
- Krippenausstellung: 19. November 2021 bis 6. und 8. Jänner 2022
- Advent im Museum – voraussichtlich 10. Dezember 2021, diesmal ausnahmsweise in der Pfarrkirche Laxenburg mit dem Tamburizza Orchester unter der Leitung von Ivan Vukovic

Friedrich Decker

**Öffnungszeiten des Museums Laxenburg
jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung !**

ANSPRECHPARTNER beim KULTUR- und MUSEUMSVEREIN LAXENBURG:
Obmann Ing. Friedrich DECKER, 2361 Laxenburg, Wiener Straße 1
Tel. 02236/76358 oder 0664/73035885

*IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Kultur- und Museumsverein Laxenburg,
Herzog Albrecht-Straße 9, 2361 Laxenburg, Tel. 02236/76 174
Email: museum-laxenburg@aon.at
Mitglied der Interessengemeinschaft NÖ. Museen u. Sammlungen
Mitglied des Bildungs- und Heimatwerkes Niederösterreich*



GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

